

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 48: **Kulturlandschaft Val Medel**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

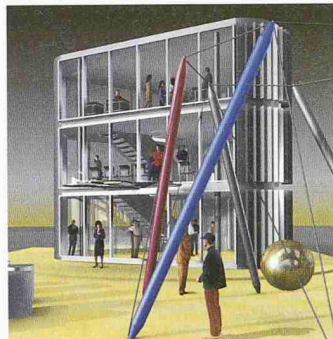
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fassaden für nachhaltige Bauten



An der Swissbau 2005 vom 25. bis 29. Januar 2005 in Basel zeigt die Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden (SZFF) in der Halle 1.0 auf einer Fläche von rund 470m² die Sonderschau «Smart-PowerHouse». Die «Vier-Themen-Show» über nachhaltigen und visionären Fassadenbau zeigt die Fassade als Wellness-Bauteil, als Kraftwerk, als Medien- und Informationsträger sowie als Systembaukasten. Die Sonderschau mit einem dreigeschossigen Pavillon aus Glas und Metall zeigt auf, wie ökologische und ökonomische Komponenten für eine nachhaltige Bauweise miteinander vereinbar sind. Die Schau ist ein Gemeinschaftswerk der SZFF, der Schweizerischen Metall-Union (SMU) und der Messe Schweiz. An Konzept und Aufbau beteiligt sind die Metallbautechnikschule Basel sowie die Hochschule für Technik und Architektur in Horw. SZFF | 8953 Dietikon 01 742 24 34 | Fax 01 741 55 53 www.smartpowerhouse.ch

Verbesserter Schaumglasschotter

Unter dem Namen Vetrocell hat die Millcell Schaumglasvertriebs GmbH einen neuen, stark verbesserten Schaumglasschotter auf den Markt gebracht. Er eignet sich besonders für die Dämmung des Gebäudefundaments gegen das Erdreich (Perimeterdämmung). Seine guten statischen Eigenschaften und der vergleichsweise hohe Dämmwert machen ihn als Alternative zu den meist für diesen Zweck eingesetzten plattenförmigen

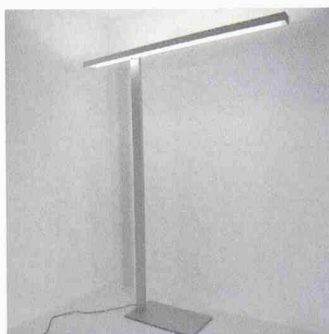
gen Kunststoffschäumen interessant. Mit einem Wärmeleitwert von 0.080 W/mK für den Einbau in feuchter Umgebung übertrifft Vetrocell das Dämmvermögen üblicher Schaumglasschotter um mehr als ein Drittel. Die maximale Druckspannung ohne Stauchung liegt für eine 1:1.3 verdichtete Schicht bei 0.300 N/mm². Vetrocell ist zurzeit der einzige in der Schweiz angebotene Schaumglasschotter, dessen Qualität entsprechend der massgebenden Norm SIA 279 durch die Empa überwacht wird. In Perimeterdämmungen dient Vetrocell gleichzeitig als Drainage, Fundation und Wärmedämmung. Dadurch entfällt der zusätzliche Einbau einer Kiesresp. Drainageschicht und einer



Magerbetonschicht, die beim Einsatz von plattenförmigen Dämmstoffen erforderlich sind. Millcell Schaumglasvertriebs GmbH | 6423 Seewen 041 811 71 50 | Fax 041 811 71 53 www.millcell.ch

Die Tau-Stehleuchte

Die langen, asymmetrisch auskragenden Leuchtenköpfe, Längen 1200 oder 1500 mm, ermöglichen eine optimale Lichtverteilung auf die Arbeitsfläche. Das Acrylglas mit Prismenstruktur garantiert blendfreies Licht. Der hohe Di-



rektanteil, Leuchtmittel T5 und Sensortechnik erlauben eine sehr energiesparende Arbeitsplatzbeleuchtung mit einer Ersparnis von 60 % gegenüber vergleichbaren Stehleuchten. Dank schlichter Erscheinung und klaren Linien integriert sich die Tau-Stehleuchte hervorragend in die moderne Arbeitswelt. Die Leuchte besteht aus stranggepressten Aluminiumprofilen, farblos eloxiert. Zu den neuen Licht-Werkzeugen Disc, Line und Tau sind unter www.lichtraum.ch technische Informationen im PDF-Format zum Download bereit. Für jedes Produkt ist ein Datenblatt mit Foto, Kurzbeschreibung, Massskizze und technischen Informationen erhältlich. Licht + Raum AG | 3063 Ittigen 031 924 77 88 | Fax 031 924 77 80 www.lichtraum.ch

Rückhaltesysteme effizient reinigen

Die Roshard AG bietet neu ein Schwallreinigungssystem an, das sowohl Rechteck- wie auch Rundbecken und Stauraumkanäle effizient und einfach reinigt. Die auf maschinelle Ausrüstungen für Kläranlagen spezialisierte Firma bietet mit dem Schwallreinigungssystem des deutschen Herstellers Biogest eine automatische Reinigungseinrichtung an, die nach einem überraschend einfachen Prinzip arbeitet. Fliesst bei Regen Wasser in das Regenbecken, wird mit einer Vakuumpumpe in einer separaten Spülkammer das Mischwasser hochgesogen, bis das erforderliche Spülniveau erreicht ist, und bleibt dort auf Füllniveau, auch wenn sich das Regenbecken wieder langsam entleert. Sobald das Regenbecken ganz entleert ist, öffnet sich ein Auslöseventil: Das gespeicherte Wasser schwallt mit hoher Energie über die Sohle des Regenbeckens und reisst die dort abgelagerten Feststoffe mit. Im Schwallreinigungssystem befinden sich keine beweglichen Reinigungsteile im Abwasser (verstopfungsfreier Betrieb), der Energiebedarf ist sehr gering, und die Wartung erfolgt ohne Beckeneinstieg. Das System hat sich bereits in mehr als 300 Anlagen bewährt. Um bei Regenwetter die ange-



schlossenen klärtechnischen Einrichtungen durch die anfallenden erheblichen Wassermengen nicht zu überlasten, ist bei Regenstausystemen der Einbau von Drossel-einrichtungen notwendig. Roshard liefert dazu Abflussbegrenzer, die auf sichere Weise für konstante Abflussmengen sorgen. Roshard AG | 8700 Küsnacht 043 266 85 25 | Fax 043 266 85 20 www.roshard.ch

Antriebssysteme für die Lüftung

Die D+H Antriebsprodukte der Foppa AG zeichnen sich durch ihre kompakte Bauweise, robuste Konstruktion und ausgereifte Technik aus und garantieren eine lange Lebensdauer in jeder Einbauvariante. Vorzüge elektromotorischer Antriebe sind die exakte, stufenlose Ansteuerungsmöglichkeiten, die einfache Einbindung in die Gebäudeleittechnik sowie die zahlreichen Möglichkeiten bezüglich Statusmeldungen und Funktionen. Ein Betrieb ist über 24 VDC oder direkt über 230 VAC möglich.

Foppa AG | 7000 Chur 081 286 94 24 | Fax 081 286 94 34 www.foppa.ch

